

Sono Motors feiert IAA Transportation-Debüt mit vier Solaraufleger-Premieren

September 19, 2022

- In Halle 26 an Stand C02 können Besucher die ganze Bandbreite der von Sono Motors angebotenen Solarlösungen für seine drei wichtigsten Industriezweige erleben: Busse, E-Transporter und Kühlfahrzeuge
- Sono Motors stellt erstmalig auf der IAA Transportation aus und präsentiert vier Solaraufleger in Zusammenarbeit mit CHEREAU, KÖGEL, MTTE (einer Mitsubishi-Tochter) und Wingliner
- Die skalierbare Nachrüstlösung „Solar Bus Kit“ wird in Hannover zum ersten Mal einem breiten Fachpublikum präsentiert

MÜNCHEN, Deutschland, 19. September 2022 – Sono Motors, der Solar Mobility OEM aus München, nimmt erstmals an der IAA Transportation teil, der weltweit wichtigsten Plattform für die Zukunft der Nutzfahrzeugindustrie.

In Halle 26 an Stand C02 präsentiert Sono Motors die gesamte Bandbreite seiner Technologien und Lösungen für die drei Schlüsselindustrien: Busse, E-Transporter und Kühlfahrzeuge. Die innovative Solartechnologie des Unternehmens sieht eine nahtlose Integration in eine ganze Reihe an Fahrzeugarchitekturen vor, einschließlich gekrümmter Oberflächen wie z. B. die abgerundeten Busdachschildern. Für Transportfahrzeuge mit Kofferaufbau entwickelt Sono Motors leichte und flexible Karosserieteile in Form von Sandwichpaneelen, die sich nahtlos integrieren lassen und für eine optimale Wärmeverteilung sorgen. Zudem stellt Sono Motors auch seinen selbst entwickelten Solar-Laderegler, die MCU (MPPT Central Unit), zum ersten Mal öffentlich vor. Die MCU verfügt über einen intelligenten Algorithmus, der den Energieertrag der PV-Module optimiert.

Für die Kühlaufleger von CHEREAU, KÖGEL und MTTE wurden maßgeschneiderte Solarlösungen implementiert, die den Bedarf des Auflegers an Energie und Kühlung zum Teil aus erneuerbaren Energien decken. Eine vollflächige Solar-Integration auf den Dach- und Seitenflächen eines 40 Tonnen schweren Sattelauflegers soll erwartungsgemäß bis zu 50 % des durchschnittlichen jährlichen Energiebedarfs der Kühleinheit abdecken. Ein vierter Solaraufleger mit faltbaren hydraulischen Seitenwänden wurde für den österreichischen Hersteller von Lkw-Aufbausätzen Wingliner speziell für die IAA gebaut und soll zu einem späteren Zeitpunkt zu einem funktionstüchtigen Fahrzeug umgebaut werden.

Solar Bus Kit: Die Nachrüstlösung für Busflotten

Das Solar Bus Kit ist eine komplette und effiziente Nachrüstlösung, die für die gängigsten 12-Meter-Bustypen auf dem europäischen Markt entwickelt wurde - darunter der Mercedes-Benz Citaro und der MAN Lion's City. Dieses neue Sono Motors-Produkt zeigt noch einmal deutlich, dass das Unternehmen den Schritt von Prototyp-Projekten hin zu skalierbaren Lösungen geht, die zum Klimaschutz und zur Verringerung der innerstädtischen Treibhausgasemissionen beitragen.

Systeme wie etwa die Heizung, Lüftung und Klimaanlage (HLK) können mit dem Kit teilweise mit erneuerbarer Energie betrieben werden. Das spart Kraftstoff, CO₂ und auch Kosten. Mit dem Kit können durch die ~1,4 kW Peak-Installation von Solarmodulen mit einer Gesamtgröße von etwa 8 Quadratmetern bis zu 1.500 Liter Diesel und bis zu 4 Tonnen CO₂ pro Bus und Jahr eingespart werden. Je nach Betriebszeiten und Kraftstoffpreisen können Betreiber von Busflotten nach etwa drei bis vier Jahren mit Rentabilität rechnen.

„Entscheidungsträger in Gemeinden und bei Transportunternehmen stehen unter gewaltigem Druck, was die Emissionsfreiheit ihrer Flotten angeht. Darüber hinaus steigen die Energiepreise drastisch an. Daher ist das Solar Bus Kit die ideale Lösung, bereits heute die Wende hin zu Null-Emissions-Fahrzeugen voranzutreiben“, fasst Lars Löhle, Head of Product Sono Solar, zusammen.

Vom 20. bis 23. September stellt das Team von Sono Solar das Solar Bus Kit und weitere Solar-Lösungen für Busse auch bei der InnoTrans in Berlin vor, der führenden internationalen Fachmesse für Verkehrstechnik.

Die Solaraufleger-Premieren im Detail

1. CHEREAU (40-Tonnen-Kühlaufleger)

- Gesamtleistung der Installation: 9,8 Kilowatt-Peak
- Anzahl der Module: 54
- Solarfläche: ~ 58,9 m² Solarfläche (Dach- und Seitenflächen)
- Kühleinheit: Elektrische Kühleinheit (Daikin)
- Energieertrag: 21,2 kWh/Tag Jahresdurchschnitt in München
- Standort: Daikin-Stand, Halle 27, C17

2. KÖGEL (40-Tonnen-Kühlaufleger)

- Gesamtleistung der Installation: 4,68 Kilowatt-Peak
- Anzahl der Module: 26
- Solarfläche: ~ 26 m² Solarfläche (nur Dachfläche)
- Kühleinheit: Vector HE 19 (Carrier) – vollelektrische Kühleinheit
- Energieertrag: 11,8 kWh/Tag Jahresdurchschnitt in München
- Standort: Außenbereich, S17

3. Mitsubishi Heavy Industries Thermal Transport Europe GmbH (40-Tonnen-Kühlaufleger)

- Gesamtleistung der Installation: 4,68 Kilowatt-Peak
- Anzahl der Module: 26
- Solarfläche: ~ 26 m² Solarfläche (nur Dachfläche)
- Kühleinheit: MITSUBISHI TFV 150
- Energieertrag: 11,8 kWh/Tag Jahresdurchschnitt in München
- Standort: Außenbereich, T25

4. Wingliner (Auflieger, Show-)

- Gesamtleistung der Installation: 3,43 Kilowatt-Peak
- Anzahl der Module: 16
- Solarfläche: ~ 25 m² Solarfläche (nur Dachfläche)
- Energieertrag: 8,6 kWh/Tag Jahresdurchschnitt in München
- Standort: Außenbereich, R57

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Die Begriffe „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „schätzen“, „anstreben“, „prognostizieren“, „projizieren“, „anvisieren“ und ähnliche Ausdrücke (oder deren Verneinung) kennzeichnen bestimmte dieser zukunftsgerichteten Aussagen. Bei diesen zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um Aussagen über die Absichten, Einschätzungen oder aktuellen Erwartungen des Unternehmens. Zukunftsgerichtete Aussagen sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten verbunden, da sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten oder auch nicht eintreten können und dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu diesen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen gehören unter anderem (i) die Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie auf die Weltwirtschaft, unsere Branche und Märkte sowie unser Geschäft, (ii) Risiken im Zusammenhang mit unserer begrenzten Unternehmensgeschichte, der Einführung unseres Geschäfts und der zeitlichen Planung erwarteter geschäftlicher Meilensteine, einschließlich unserer Fähigkeit, die Entwicklung unserer Fahrzeuge abzuschließen und die Produktion rechtzeitig und im Rahmen des Budgets aufzunehmen, sowie Risiken im Zusammenhang mit künftigen Betriebsergebnissen, (iii) Risiken im Zusammenhang mit unserer unbewiesenen Fähigkeit, Fahrzeuge mit den erwarteten oder angekündigten Spezifikationen einschließlich der Reichweite zu entwickeln und zu produzieren, (iv) Risiken im Zusammenhang mit unserer Fähigkeit, unsere Solartechnologie zu vermarkten, (v) Risiken im Zusammenhang mit der Ungewissheit der prognostizierten Finanzinformationen in Bezug auf unser Geschäft, einschließlich der Umwandlung von Reservierungen in verbindliche Aufträge, (vi) Auswirkungen des Wettbewerbs und des Tempos und der Tiefe der Einführung von Elektrofahrzeugen im Allgemeinen und unserer Fahrzeuge im Besonderen auf unser künftiges Geschäft und (vii) Änderungen der regulatorischen Anforderungen, staatlichen Anreize und Kraftstoff- und Energiepreise. Weitere Informationen zu einigen der Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die sich auf unsere zukunftsgerichteten Aussagen auswirken könnten, finden Sie in den Berichten des Unternehmens an die U.S. Securities and Exchange Commission („SEC“), die auf der Website der SEC unter www.sec.gov und auf unserer Website unter ir.sonomotors.com abrufbar sind. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten beziehen sich auf Faktoren, die außerhalb der Möglichkeiten des Unternehmens liegen, diese zu kontrollieren oder genau abzuschätzen, wie z. B. die Maßnahmen von Regulierungsbehörden und andere Faktoren. Die Leser sollten sich daher nicht in unangemessener Weise auf diese Aussagen verlassen, insbesondere nicht im Zusammenhang mit Verträgen oder Investitionsentscheidungen. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben, übernimmt das Unternehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.